

## Schlatter steigert Nettoerlös und Gewinn im ersten Halbjahr 2018

Die Schlatter Gruppe war im ersten Halbjahr 2018 gut ausgelastet und konnte den Nettoerlös deutlich steigern. Das daraus resultierende operative Ergebnis (EBIT) liegt mit CHF 1,6 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 1,0 Mio.) über dem Vorjahr. Die Inbetriebnahme neuer Anlagengenerationen hat im Segment Schweißen jedoch zu Mehraufwendungen geführt. Im Markt für Gitterschweissanlagen ist eine starke Investitionstätigkeit zu verzeichnen. Insbesondere das volatile, aber volumenträchtige Geschäft mit Armierungsgitter-Schweissanlagen konnte eine deutliche Steigerung erzielen. Im Segment Weben produzieren unsere Kunden mit hoher Auslastung. Wir sehen ansprechenden Bedarf für neue hochwertige Maschinen, getrieben durch die hohe Anzahl neuer Papiermaschinen in Asien und insbesondere in China. Handelszölle, welche in verschiedenen Regionen eingeführt wurden, können sich aber in der nahen Zukunft negativ auf die Investitionsbereitschaft in Gitterschweissanlagen und Webanlagen auswirken. Für das gesamte Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis über dem Vorjahr erwartet.

Die Schlatter Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 einen Bestellungseingang von CHF 59,4 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 49,1 Mio.) und erzielte einen Nettoerlös von CHF 53,7 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 47,4 Mio.). Der Auftragsbestand lag per 30.6.2018 bei CHF 48,2 Mio. (31.12.2017: CHF 42,5 Mio.). Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 1,6 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 1,0 Mio.) schliesst Schlatter das erste Halbjahr 2018 über Vorjahr ab. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2018 beträgt CHF 1,8 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 1,3 Mio.). In der Berichtsperiode konnte ein positiver Free Cash Flow von CHF 2,0 Mio. erzielt werden (1. Halbjahr 2017: CHF 0,3 Mio.).

### **Märkte**

#### *Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern*

Die robuste Verfassung der Weltwirtschaft hat die Stahlpreise im Vergleich zu früheren Jahren auf hohem Niveau gehalten. Dies wirkt sich grundsätzlich positiv auf die Investitionstätigkeit der Mattenwerke aus.

Die gute Wirtschaftslage sowie die Konzentration und die Konsolidierung bei unseren Kunden in Europa haben dazu geführt, dass insbesondere im nördlichen Europa Produktionswerke modernisiert werden. Dies hat sich im ersten Halbjahr in dieser Region in einem ansprechenden Bestellvolumen ausgewirkt.

In Europa, Asien und USA wird weiterhin eine steigende Nachfrage nach flexiblen, sehr produktiven und schnell umrüstbaren Armierungsgitteranlagen verzeichnet. In zentralamerikanischen Ländern und in den Emerging Markets im Allgemeinen besteht nach wie vor Bedarf an Hochleistungsmaschinen für standardisierte Armierungsgitter. Die Emerging Markets sind Wachstumstreiber bei den Armierungsgitterschweissanlagen und haben wesentlich zum Bestellungseingang im ersten Halbjahr beigetragen.

In China werden in der Bauindustrie fast ausschliesslich Einzelstabarmierungen eingesetzt, weshalb die Mattenfertigung eine untergeordnete Rolle einnimmt. Insbesondere bei Infrastrukturprojekten besteht ein Trend zu vorgefertigten Fertigbetonelementen.

In Brasilien, dem wichtigsten südamerikanischen Markt, zeichnet sich eine sehr langsame Erholung ab. In Russland verbreitet sich vermehrt Zuversicht.

Handelszölle auf Stahlimporte, welche in verschiedenen Regionen eingeführt wurden, können sich aber in der nahen Zukunft negativ auf die Investitionsbereitschaft in Gitterschweissanlagen auswirken.

#### *Anlagen zur Herstellung von Industriegittern*

Zu den wichtigsten Märkten für Industriegitter gehören Europa und die USA. In diesen Märkten bewegen sich die Verkäufe auf zufriedenstellendem Niveau. Insbesondere die flexible und schnell umrüstbare Maschinengeneration MG950 findet guten Anklang. Die Forderung nach integrierten Branchenlösungen zur Herstellung von diversen Endprodukten nimmt zu.

In China nimmt der Automationsbedarf im Bereich der Industriegitterherstellung zu, was sich in einer leicht steigenden Nachfrage nach gebrauchten und neuen Schlatter-Anlagen äussert. Wir erwarten in diesem Markt in der Zukunft steigende Verkäufe; zur Zeit bewegen sich diese aber noch auf tiefem Niveau. In Russland ist die Investitionstätigkeit eher zurückhaltend.

#### *Schienenschweissen*

Im Produktbereich Schienenschweissen erwartet die Schlatter Gruppe bei den stationären Maschinen einen weiterhin stabilen Markt, jedoch kein Wachstum. Im Bereich des mobilen Schienenschweissens wurde ein Partner für günstigere Fahrzeuglösungen aufgebaut, sodass unsere Lösungen auch in zusätzlichen Märkten angeboten werden können.

### *Weben*

Die Nachfrage nach Papiermaschinenbespannungen hängt unmittelbar von der weltweiten Papierproduktion ab. Wir sehen aktuell bei fast allen Kunden hohe Auslastungen und einen erhöhten Bedarf für neue hochwertige Maschinen. Dieser wird getrieben von der hohen Anzahl Installationen neuer Papiermaschinen in Asien und insbesondere in China.

Andererseits macht sich bei unseren Kunden aufgrund der Diskussion um Zölle und der drohenden Gefahr eines Handelskriegs die Sorge um den Welthandel bemerkbar.

Ein stagnierender Welthandel würde das grösste Papiersegment Brown Paper treffen, was dazu geführt hat, dass einige Kunden ihre Investitionsentscheide verschoben haben.

### *Ersatzteile und Service*

Das Geschäft mit Ersatzteilen und Servicedienstleistungen entwickelte sich stabil und trägt rund 30 Prozent zum Nettoerlös der Gruppe bei. Schlatter verfügt weltweit über eine grosse Anzahl installierter Anlagen. Dieses Potenzial will die Schlatter Gruppe nutzen und erarbeitet ein weiteres Massnahmenpaket zur Steigerung des Umsatzes in diesem Bereich.

## **Segment Schweissen**

Im Segment Schweissen betrug der Bestelleingang im ersten Halbjahr 2018 CHF 49,8 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 35,3 Mio.). Der Nettoerlös liegt mit CHF 42,4 Mio. über der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2017: CHF 40,2 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2018 lag bei CHF 42,0 Mio. (31.12.2017: CHF 34,5 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Fertigstellung der neuen Anlagenkonzepte zur Herstellung von Armierungsgittern zu bedeutenden Mehrkosten geführt. Die neue Generation der Standardmatten-Hochleistungsanlage MG316 ist nun ausgereift. Die flexible und automatisch umrüstbare Anlage MG800 wird im zweiten Halbjahr ebenfalls einen technisch stabilen Zustand erreichen, sodass auf zukünftigen Verkäufen wieder höhere Erträge erzielt werden können.

Bedeutende Kapazitäten wurden in die Entwicklung einer neuen, modularen Maschinenplattform investiert. Mit diesem Konzept sollen die Produktkosten gesenkt und die durch das breite Produktportfolio hervorgerufene Komplexität bedeutend reduziert werden. Mit diesem mittel- bis langfristig angesetzten Projekt sollen nachhaltige Wettbewerbsvorteile für den Produktbereich Draht geschaffen werden.

Die vor einigen Jahren eingeführte flexible und produktive Industriegittergeneration MG950 erfreut sich guter Stabilität und Nachfrage. Auch diese Maschinengeneration wird für weitere Anwendungsmöglichkeiten stetig modular erweitert.

## Segment Weben

Das Segment Weben erzielte im ersten Halbjahr 2018 einen Bestellungseingang von CHF 9,6 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 13,8 Mio.). Der Nettoerlös erreichte ein Volumen von CHF 11,3 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 7,2 Mio.). Der Auftragsbestand lag per 30.6.2018 bei CHF 6,3 Mio. (31.12.2017: CHF 8,0 Mio.).

Das Segment Weben ist im ersten Halbjahr in die Gewinnzone zurückgekehrt. Obwohl der Bestellungseingang im Vergleich zur Vorjahresperiode geringer ausfällt, sind die Erwartungen für das Gesamtjahr positiv. Der Bestellungseingang fällt aufgrund der geringen Zahl der Projekte mit jeweils grösseren Auftragsvolumen aperiodisch an.

Die Taktzahl der Maschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen wurde weiter erhöht, was dem Kunden eine bessere Produktivität ermöglicht. Die Nachfrage nach Ausrüstungsmaschinen – die Gewebe werden in diesem Prozessschritt thermofixiert – hat vermehrt angezogen. Für Schlatter bietet sich die Chance, die neu entwickelte Thermofixieranlage, ein Kernmodul bei den Ausrüstungsmaschinen, einzusetzen.

Das Drahtwebgeschäft hat im ersten Halbjahr solide zum Umsatz beigetragen. Nachgefragt werden insbesondere Maschinen zur Herstellung von Sicherheits- und Moskitogeweben.

## Fertigung

2017 wurde ein bedeutendes Investitionsprogramm zur Erneuerung der Fertigung in Münster freigegeben. Die neuen Fertigungsmaschinen nahmen ihren Betrieb mehrheitlich im ersten Halbjahr 2018 auf. Einhergehend wurde die Fertigung von einer 2-Schicht- auf eine 3-Schicht-Produktion erhöht. Dies erlaubt, bisher extern zugekaufte Teile in bedeutendem Ausmass selber herzustellen, wodurch sich die Bruttomarge und die Auslastung weiter verbessern. Ebenso wurden die Prozesse in der Montage erneuert, womit eine deutliche Produktivitätssteigerung angestrebt wird. Die Inbetriebnahme der letzten Maschine erfolgt im Herbst 2018.

## Ausblick

Das gute wirtschaftliche Umfeld, die Innovationsinitiative der letzten Jahre sowie Kostensenkungsprogramme haben der Schlatter Gruppe Auftrieb gegeben. Das Ergebnis im ersten Halbjahr wurde von Mehrkosten bei der Inbetriebnahme neuer Anlagenkonzepte belastet.

Der Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2018 konnte im Segment Schweißen deutlich gesteigert werden. Die Massnahmen zur Verkaufsoffensive im Vertrieb wie beispielsweise der Aufbau zusätzlicher Verkaufsressourcen in den Emerging Markets oder die Eröffnung eines Verkaufs- und Servicestützpunkts in China zeigen positive Wirkungen. Ebenso befindet sich das Massnahmenpaket zur Steigerung des Servicegeschäfts plangemäss in Umsetzung.

Weitere Schwerpunkte bilden Projekte zur Effizienzsteigerung, Programme zur Kostensenkung und die Entwicklung einer Produktplattform. Die Durchlaufzeit der Kundenprojekte soll verkürzt und die Flexibilität in der Organisation erhöht werden.

Unsicherheit entsteht durch die Handelszölle, welche in verschiedenen Regionen eingeführt wurden. Diese können sich in der nahen Zukunft negativ auf die Investitionsbereitschaft in Gitterschweissanlagen und Webanlagen auswirken.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten der Verwaltungsrat und das Management weiterhin ein Ergebnis über dem Vorjahr.

Schlieren, 21. August 2018



Paul Zumbühl  
Präsident des Verwaltungsrates



Werner Schmidli  
Chief Executive Officer

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	2. Halbjahr 2017	2017
<b>Nettoerlös</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>53,7</b>	<b>47,4</b>	<b>53,7</b>	<b>101,1</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	13,3	19,1	5,9	11,7
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>1,6</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,5</b>
in % vom Nettoerlös	%	3,0	2,1	2,8	2,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>	<b>2,9</b>
in % vom Nettoerlös	%	3,4	2,8	2,9	2,8
<b>Konzernergebnis je Namenaktie</b>	<b>CHF</b>	<b>1.66</b>	<b>1.19</b>	<b>1.41</b>	<b>2.60</b>
<b>Bestellungseingang</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>59,4</b>	<b>49,1</b>	<b>45,5</b>	<b>94,6</b>
<b>Auftragsbestand am Periodenende</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>48,2</b>	<b>50,9</b>	<b>42,5</b>	<b>42,5</b>
<b>Free Cash Flow<sup>1</sup></b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>2,0</b>	<b>0,3</b>		
<b>Mitarbeiterbestand am Periodenende<sup>2</sup></b>	<b>Vollzeitst.</b>	<b>356</b>	<b>335</b>	<b>345</b>	
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	Vollzeitst.	348	326	340	
		<b>30.6.2018</b>	31.12.2017		
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>		
<b>Nettofinanzguthaben (-verschuldung)<sup>3</sup></b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>13,0</b>	<b>11,2</b>		
<b>Gearing<sup>4</sup></b>	<b>%</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>51,9</b>	<b>49,8</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>		
<b>Fremdkapital</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>31,5</b>	<b>30,7</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>27,1</b>	<b>25,4</b>		
<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	<b>%</b>	<b>46,3</b>	<b>45,3</b>		

<sup>1</sup> Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

<sup>2</sup> Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lernende

<sup>3</sup> Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

<sup>4</sup> Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

### Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018

## Konsolidierte Bilanz

## Aktiven

CHF 1000	30.6.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	13 509	11 460
Kurzfristige Finanzanlagen	168	144
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 710	4 329
Forderungen Ertragssteuern	35	18
Übrige Forderungen	2 281	2 292
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	14 925	17 260
Vorräte	14 723	14 120
Aktive Rechnungsabgrenzungen	560	131
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>51 911</b>	<b>49 754</b>
Sachanlagen	4 896	4 902
Immaterielle Anlagen	1 356	1 230
Finanzanlagen	0	0
Latente Steueraktiven	401	215
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6 653</b>	<b>6 347</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>58 564</b>	<b>56 101</b>

## Passiven

CHF 1000	30.6.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 934	7 769
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	11 008	9 831
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	34	54
Übrige Verbindlichkeiten	2 862	2 845
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 647	3 438
Finanzschulden	432	191
Rückstellungen	1 683	2 777
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>27 600</b>	<b>26 905</b>
Finanzschulden	38	76
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	3 461	3 304
Rückstellungen	220	261
Latente Steuerverbindlichkeiten	138	117
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3 857</b>	<b>3 758</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>31 457</b>	<b>30 663</b>
Aktienkapital	17 675	17 675
Kapitalreserven (Agio)	1 767	1 767
Gewinnreserven	7 665	5 996
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>27 107</b>	<b>25 438</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>58 564</b>	<b>56 101</b>

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018

**Konsolidierte Erfolgsrechnung**

CHF 1000	<b>1. Halbjahr 2018</b>	1. Halbjahr 2017	2017
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>53 654</b>	<b>47 387</b>	<b>101 115</b>
Übrige betriebliche Erlöse	245	328	463
Bestandesveränderung Halb-/ Fertigfabrikate, Ware in Arbeit	-662	-591	-507
Material- und Dienstleistungsaufwand	-26 833	-23 347	-51 754
Personalaufwand	-19 262	-17 324	-35 533
Übriger Betriebsaufwand	-4 822	-4 423	-9 067
Abschreibungen und Amortisationen	-697	-1 056	-2 216
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>1 623</b>	<b>974</b>	<b>2 501</b>
Finanzertrag	811	828	908
Finanzaufwand	-690	-334	-202
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>1 744</b>	<b>1 468</b>	<b>3 207</b>
Ertragssteueraufwand	90	-155	-331
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1 834</b>	<b>1 313</b>	<b>2 876</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)</b>	<b>1.66</b>	<b>1.19</b>	<b>2.60</b>

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktienkapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>2 838</b>	<b>22 280</b>
Umrechnungsdifferenzen			-98	-98
Konzernergebnis 1.1-30.6.2017			1 313	1 313
<b>Stand 30.6.2017</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>4 053</b>	<b>23 495</b>
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>5 996</b>	<b>25 438</b>
Umrechnungsdifferenzen			-165	-165
Konzernergebnis 1.1-30.6.2018			1 834	1 834
<b>Stand 30.6.2018</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>7 665</b>	<b>27 107</b>

## Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	2017
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 629	739	-1 667
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-594	-402	-1 177
<b>Free Cash Flow</b>	<b>2 035</b>	<b>337</b>	<b>-2 844</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	20	159	-200
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>2 055</b>	<b>496</b>	<b>-3 044</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	11 460	14 420	14 420
Veränderung flüssige Mittel	2 055	496	-3 044
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	-6	5	84
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	13 509	14 921	11 460

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018

## Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

### 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

#### Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2017 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

### 2 Segmentinformationen

CHF 1000	1. Halbjahr 2018		
	Schweissen	Weben	Total Segmente
Nettoumsatzerlös Anlagengeschäft mit Dritten	28 865	9 163	<b>38 028</b>
Nettoumsatzerlös Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	13 482	2 144	<b>15 626</b>
Total Nettoumsatzerlöse	42 347	11 307	<b>53 654</b>
EBIT	1 194	429	<b>1 623</b>

CHF 1000	1. Halbjahr 2017		
	Schweissen	Weben	Total Segmente
Nettoumsatzerlös Anlagengeschäft mit Dritten	27 682	5 238	<b>32 920</b>
Nettoumsatzerlös Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	12 488	1 979	<b>14 467</b>
Total Nettoumsatzerlöse	40 170	7 217	<b>47 387</b>
EBIT	1 881	-907	<b>974</b>

**Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018****3 Erfolgsrechnung**

Der Nettoerlös konnte im ersten Halbjahr 2018 gegenüber der Vergleichsperiode auf CHF 53,7 Mio. gesteigert werden (1. Halbjahr 2017: CHF 47,4 Mio.).

Der Personalaufwand fällt im ersten Halbjahr 2018 mit CHF 19,3 Mio. höher aus als in der Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2017: CHF 17,3 Mio.). Gründe dafür sind die höhere Anzahl Mitarbeiter aufgrund des höheren Nettoerlöses, Personalnachfolgeregelungen, Know-how-Stärkung sowie Währungsumrechnungseffekte bei den im Ausland angefallenen Personalkosten.

Der übrige Betriebsaufwand hat sich auf CHF 4,8 Mio. erhöht (1. Halbjahr 2017: CHF 4,4 Mio.); die Abschreibungen und Amortisationen haben sich auf CHF 0,7 Mio. reduziert (1. Halbjahr 2017: CHF 1,1 Mio.).

Der Finanzertrag setzt sich vorwiegend aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften zusammen. Die Finanzkosten beinhalten zur Hauptsache Verluste aus Devisentermingeschäften sowie Zinsaufwände.

Das Steuerergebnis enthält vorwiegend positive latente Steuererträge, welche bei einer ausländischen Tochtergesellschaft entstanden sind.

Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2018 liegt bei CHF 1,8 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 1,3 Mio.).

**4 Bilanz**

Das Nettofinanzguthaben hat sich gegenüber dem 31.12.2017 von CHF 11,2 auf CHF 13,0 Mio. erhöht.

Die Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen haben sich auf CHF 14,9 Mio. reduziert (31.12.2017: CHF 17,2 Mio.), gleichzeitig sind die Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen auf CHF 11,0 Mio. gestiegen (31.12.2017: CHF 9,8 Mio.).

Das Eigenkapital hat sich per 30.6.2018 auf CHF 27,1 Mio. erhöht (31.12.2017: CHF 25,4 Mio.). Die Bilanzsumme per 30.6.2018 betrug CHF 58,6 Mio. gegenüber CHF 56,1 Mio. per 31.12.2017. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 46,3% (31.12.2017: 45,3%).

**5 Free Cash Flow**

In den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode erwirtschaftete die Schlatter Gruppe einen positiven Free Cash Flow von CHF 2,0 Mio. (1. Halbjahr 2017: CHF 0,3 Mio.) Das Nettoumlaufvermögen hat sich im ersten Halbjahr auf CHF 12,7 Mio. reduziert (31.12.2017: CHF 14,2 Mio.). Die Investitionen haben sich gegenüber der Vergleichsperiode auf CHF 0,6 Mio. erhöht (1. Halbjahr 2017: CHF 0,4 Mio.).

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018

**6 Kreditverhältnisse**

Die Schlatter Gruppe besitzt Kreditverträge, die bis zum 31.12.2018 zugesichert sind. Die Banklimiten (Kredit- und Eventuallimiten) zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts betragen CHF 22,75 Mio. Diese können bis zum Betrag von CHF 4,5 Mio. für kurzfristige Kredite eingesetzt werden. Der Zinssatz beträgt dabei 3,5% p.a. (Vorperiode: 3,5% p.a.). Die Eventuallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der Schweizerischen Exportrisikoversicherung SERV gebunden. Die Gesamtbenutzung darf die Banklimite von CHF 22,75 Mio. nicht übersteigen. Die Kredite sind an Financial Covenants (EBITDA) gebunden.

Per Stichtag 30.6.2018 wurden keine Kreditlimiten benutzt; die beanspruchten Eventuallimiten lagen bei CHF 7,3 Mio. (31.12.2017: CHF 7,7 Mio.).

**7 Umrechnungskurse**

	<b>30.6.2018</b>	30.6.2017	31.12.2017	<b>1. Halbjahr 2018</b>	1. Halbjahr 2017	2017
CHF 1	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
1 EUR	<b>1.15</b>	1.09	1.17	<b>1.17</b>	1.08	1.11
1 USD	<b>0.99</b>	0.96	0.97	<b>0.97</b>	0.99	0.98
1 GBP	<b>1.31</b>	1.25	1.32	<b>1.33</b>	1.25	1.27
1 BRL	<b>0.26</b>	0.29	0.31	<b>0.29</b>	0.31	0.31
1 MYR	<b>0.25</b>	0.22	0.24	<b>0.24</b>	0.23	0.23
1 CNY	<b>0.15</b>	0.14	0.15	<b>0.15</b>	0.14	0.15

**8 Ergebnis je Aktie**

	<b>30.6.2018</b>	30.6.2017	31.12.2017
Den Aktionären der Schlatter Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	<b>1 834</b>	1 313	2 876
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 16.00	<b>1 104 704</b>	1 104 704	1 104 704
Anzahl ausgegebene Namenaktien gewichtet	<b>1 104 704</b>	1 104 704	1 104 704
Durchschnittliche Anzahl Aktien in Eigenbesitz	–	–	–
<b>Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	<b>1.66</b>	1.19	2.60

**Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018****9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 9.8.2018 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.